

100 Jahre BSA

Autor(en): **Caviezel, Nott**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **95 (2008)**

Heft 3: **Archaismen = Archaismes = Archaisms**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-130779>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

100 Jahre BSA

Mit Kamingesprächen, einer Ausstellung, einem Stipendium und anderen Veranstaltungen feiert der Bund Schweizer Architekten sein 100-jähriges Bestehen. **werk, bauen + wohnen** widmet dem Jubiläum seine September-Ausgabe.

Man kann Jubiläen auf ganz unterschiedliche Weise begehen: mit weitreichendem Pomp und Gloria, in der intimen Runde, mit bleibenden Einrichtungen und vergänglichen Events. Man muss sie feiern wenn sie fallen. Der in diesem Jahr 100-jährige Bund Schweizer Architekten (BSA) hat seine Feierlichkeiten im Herbst letzten Jahres mit seiner hundertsten Jahresversammlung eingeläutet, die in Athen stattfand. Seit November 2007 im Gang sind die sogenannten «Kamingespräche», eine Initiative der BSA-Ortsgruppe Bern (www.bsa-kamingespraech.ch). Als Basisprojekt ruft es landesweit alle BSA-Mitglieder auf, mit der Organisation von Gesprächen über Themen, die sie, wie auch den Ort wo sie stattfinden, frei wählen können. Die daraus erwachsenden Fragen, Statements und Dialoge mögen ein «Bild vermitteln von den Haltungen und Positionen der BSA-Mitglieder im hundertsten Jahr seines Bestehens.» Es ist vorgesehen, die Kamingespräche in einer Publikation zusammenzustellen. Weitere Veranstaltungen zum Jubiläum sind geplant, so auch eine Ausstellung in der Halle des Hauptbahnhofs Zürich. Die von der BSA-Ortsgruppe Zürich realisierte Ausstellung mit dem Titel «here we are» wird vom 27. bis zum 29. März 2008 zu sehen sein und wird – für einmal in ungewohnter Umgebung und für ein breites Publikum – mehrere Hundert Architekturmodelle zeigen. Überdies können Neugierige weltweit über eine Webcam mit der Ausstellung verbunden sein.

Nicht zuletzt verweisen wir an dieser Stelle auf die besondere September-Ausgabe von **werk, bauen + wohnen**, die das BSA-Jubiläum mit einer ganzen Palette von Beiträgen zur Geschichte, zur Gegenwart und zur Zukunft des Bundes in den Mittelpunkt rücken wird.

BSA Bund Schweizer Architekten
FAS Fédération des Architectes Suisses
FAS Federazione Architetti Svizzeri

100 Jahre BSA

BSA – Forschungsstipendium

Anlässlich seines 100-jährigen Bestehens schreibt der BSA Bund Schweizer Architekten 2008 zum ersten Mal das BSA – Forschungsstipendium aus. Das Stipendium ist für Architekten und Architektinnen bestimmt, die ihr Studium vor kurzem an einer Hochschule abgeschlossen und ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Das Stipendium wird für ein Jahr gewährt und beläuft sich auf CHF 30 000.–. Detaillierte Angaben und Bewerbungsformular sind auf der Website des BSA veröffentlicht (www.architekten-bsa.ch). Die Bewerbungsdossiers müssen bis zum 18. April 2008 eingereicht werden.

Auf eine gute, nachhaltige und sehr sinnvolle Idee aus dem Zentralvorstand des BSA sei hier besonders verwiesen: Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens gewährt er in diesem Jahr zum ersten Mal ein Forschungsstipendium, mit dem Ziel, entwerfsbezogene forschende Tätigkeit von jungen Architektinnen und Architekten zu fördern. Der BSA beabsichtigt, dieses Stipendium in Zukunft alle zwei Jahre zu vergeben. Das Stipendium ist für Architektinnen und Architekten bestimmt, die ihr Studium vor kurzem an einer Hochschule

abgeschlossen und ihren Wohnsitz in der Schweiz haben. Das Stipendium wird für ein Jahr gewährt und beläuft sich auf 30 000 Franken. Unterstützt werden Arbeiten mit Fragestellungen in den Bereichen des städtebaulichen, architektonischen oder konstruktiven Entwurfs; nicht erwünscht sind rein historische und bautechnische Forschungen.

Weitere Informationen, das ausführliche Reglement und Unterlagen für eine Bewerbung können auf der Homepage des BSA bezogen werden: www.architekten-bsa.ch. Nott Caviezel